

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 35 (1988)
Heft: 7-8

Artikel: Zivilschutz-Fachverband der Städte : Spezialausbildungsprogramme der Ausbildung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-367597>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zivilschutz-Fachverband der Städte

Spezialprogramme der Ausbildung

red. Der Zivilschutz-Fachverband der Städte verfügt über vier Fachausschüsse (Bau, Ausbildung, Anlagen und Material, Medien), die jeder für sich eine aktualitätsbezogene, aktive Arbeit leisten, worüber jeweils auf die jährliche Generalversammlung hin Bericht gelegt wird. Im Rahmen des Schwerpunktthemas dieser Ausgabe unserer Zeitschrift stellt der Obmann des Fachausschusses Ausbildung, Hansueli Locher, OC der Stadt Winterthur, die Tätigkeit seiner Gruppe vor.

Flexibles Erfahrungsaustausch-Programm

Dem Fachausschuss gehören die Ausbildungschefs der im Schweizerischen Zivilschutz-Fachverband organisierten Städte an.

Dabei handelt es sich um eine ERFA-Gruppe, in der die Probleme der Ausbildung, vor allem in Einführungs-, Grund- und Schulungskursen, behandelt werden. Es werden auch Kurs- und Arbeitsprogramme ausgetauscht, das Vorgehen bei Störungen des Unterrichts durch Kursteilnehmer aufeinander abgestimmt und Vorschläge für neue Kursprogramme gemacht sowie bestehende Arbeitsprogramme überarbeitet.

Die zweite wichtige Aufgabe des Fachausschusses ist die Erarbeitung und Durchführung von Tagungen und Seminarien für die Mitgliederstädte. Bis heute wurden folgende Veranstaltungen mit grossem Erfolg durchgeführt:

- Seminar I für Zivile Führungsstäbe der Städte vom 4. September 1981 in Winterthur mit 96 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Seminar I für hauptamtliches Lehrpersonal der Städte vom 5. bis 7. Mai 1986 in Lostorf mit 94 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Seminar II für Zivile Führungsstäbe der Städte vom 23./24. April 1987 in Winterthur mit 177 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

In Vorbereitung sind folgende Anlässe:

- 21. März 1989 in Spiez: AC-Infotagung mit Entschlussfassungsübung für OC, Absch C, Sek C und deren Stv mit bereits 125 Angemeldeten
- 21. bis 23. Mai 1990 in Brunnen: Seminar II für hauptamtliches Lehrpersonal der Städte mit bis jetzt 136 Angemeldeten

Bei dieser eigenen Ausbildungstätigkeit wird keineswegs die Ausbildung beim BZS oder bei der Zentralstelle für Gesamtverteidigung konkurrenziert. Es handelt sich viel eher um Ergänzungsausbildungen zu diesen einschlä-

gigen Kursen. Dabei wird vor allem der Arbeit in Gruppen und damit dem Erfahrungsaustausch ein hoher Stellenwert eingeräumt.

Jahresbericht 1987 des Fachausschusses Ausbildung

Unter dem Patronat des Schweizerischen Städteverbandes führte der Zivilschutz-Fachverband der Städte vom 23. bis 24. April 1987 in Winterthur ein zweitägiges, zweisprachiges Seminar für Mitglieder Ziviler Führungsstäbe durch.

Das Seminar behandelte die Bedürfnisse der Mitglieder städtischer Exekutiven, der Mitglieder der Führungsstäbe sowie der Chefbeamten und der Ortschefs in der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen. Am ersten Tag setzten sich die Teilnehmer mit dem Einsatz von Führungsstäben in Kriegslagen auseinander, am zweiten Tag stand die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen bei Friedenskatastrophen im Vordergrund.

Die Grundlagen wurden von elf kompetenten Referenten in Form von Einführungs- und Fachreferaten vermittelt. Anhand von zwei konkreten

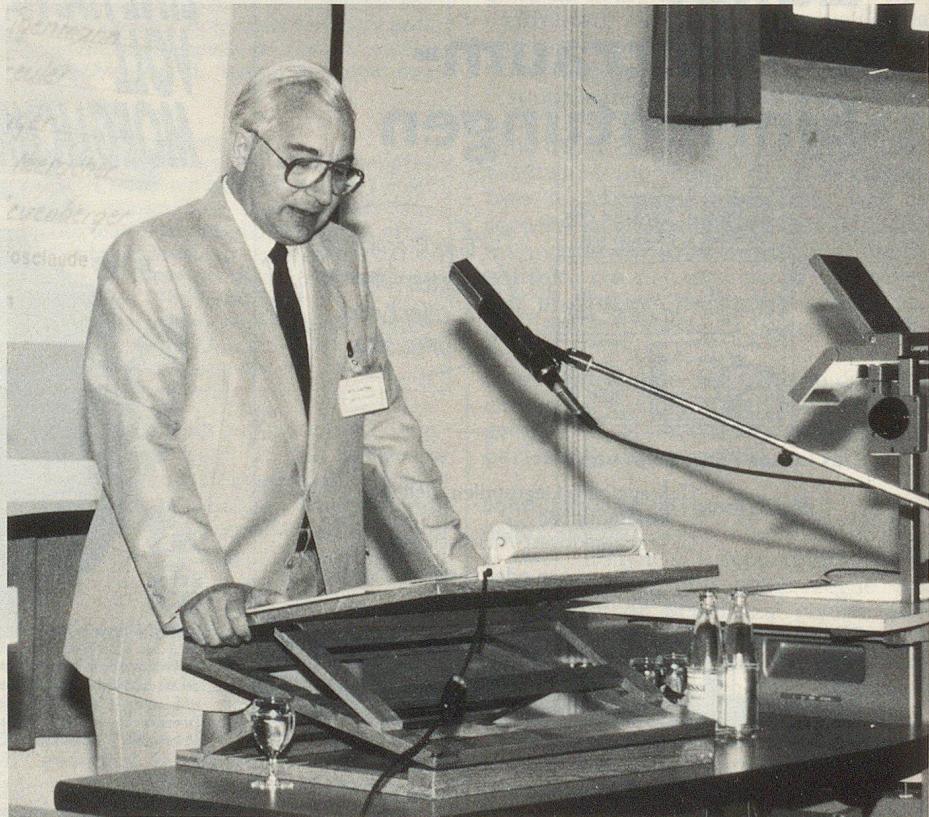
Übungsanlagen fand neben der Vertiefung auch eine Lösungsfindung in Form von Gruppenarbeit statt. Die Gruppenarbeiten und die Präsentation möglicher Lösungen wurden durch die Fachexperten begleitet.

Das grosse Interesse solcher Ausbildungsgänge zeigte sich in der überwältigenden Zahl von 177 Teilnehmern aus der deutschen und welschen Schweiz. Als Gruppenleiter haben sich neben Mitgliedern des Fachausschusses auch Vorstandsmitglieder des Schweizerischen Zivilschutz-Fachverbandes sowie die Adjunktin des Schweizerischen Städteverbandes in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Die Infrastruktur in der Mehrzweckanlage Teuchelweiher in Winterthur konnte in allen Belangen befriedigen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten des Fachausschusses betraf die Vorbereitung der AC-Informationstagung für taktische Führungskräfte von Orts-, Absch- und Sek-Leitungen. Neben der Erstellung von Forderungskatalogen für Ausbildungsbelange standen weitere Fragen im Zusammenhang einer effizienten Ausbildung von Zivilschutzangehörigen im Vordergrund. Der Obmann des Fachausschusses Ausbildung hatte Gelegenheit, in zwei Sitzungen beim BZS vorstellig zu werden und die anstehenden Probleme und zukünftigen Bedürfnisse zu unterbreiten.

Tätigkeitsprogramm des Fachausschusses Ausbildung 1988

- Organisation der AC-Informationstagung für Zivilschutz-Führungs-



Hansueli Locher, Obmann Fachausschuss Ausbildung des ZS-Fachverbandes der Städte, OC Winterthur

AUSBILDUNG

- kräfte in der AC-Ausbildungsstätte Spiez
– Themenkatalog
– Durchführungsmethodik
– Ausschreibung
– Übungsanlagen
– Kurs- und Arbeitsprogramm
● Vorbereitung des WBK für hauptamtliche Instruktoren 1990

FORMATION

- Rekognoszieren und Festlegen des Durchführungsortes
- Erstellen des Themenkataloges
- Referentenanfragen
- Festlegen der Arbeitsmethodik
- Budgeterstellung
- Absprache mit BZS (Geltendmachung des Bundesbeitrages)
- Administrative Vorbereitungen

FORMAZIONE

- Erarbeiten von Unterlagen als Führungshilfsmittel von Ausbildungschefs der Städte
- Standortbestimmung und Überarbeiten der Zielsetzung des Fachauschusses Ausbildung
- Erarbeiten von Tätigkeitskonzepten für die nächsten fünf Jahre

Association professionnelle suisse de protection civile des villes

Programme spécial de formation

réd. L'Association professionnelle suisse de Protection civile des Villes dispose de quatre commissions spécialisées, à savoir: constructions, installations et matériel, instruction, médias. Chacune d'entre elles exécute activement une tâche d'actualité, dont elle fait ensuite rapport à l'Assemblée générale annuelle.

Ce numéro de notre revue a pour sujet principal, entre autres, l'article ci-après dans lequel Hansruedi Locher, chef local de la ville de Winterthour, président de la commission spéciale de l'instruction, présente les activités de son groupe.

Programme flexible d'échanges d'expériences

Les chefs de l'instruction des villes regroupés dans l'Association professionnelle de protection civile, appartiennent à la commission spécialisée de l'instruction.

Il s'agit en l'occurrence d'un groupe EXP traitant de problèmes d'instruction et surtout de cours d'introduction, de cours de base et de cours spéciaux. On y échange également des expériences en matière de programme de cours et de travaux, on y établit la procédure à suivre en cas de dérangement des cours par les participants. Enfin, ce groupe élaboré des propositions pour de nouveaux programmes de cours et réexamine les programmes de travail existants.

La seconde tâche importante de la commission spécialisée consiste à élaborer et à réaliser des séances et des séminaires pour les villes-membres. C'est ainsi que jusqu'ici, elle a organisé avec grand succès les manifestations suivantes:

- Séminaire I du 4 septembre 1981 pour les états-majors de conduite civile des villes à Winterthour, auquel ont participé 96 personnes des deux sexes;
- Séminaire I du 5 au 7 mai 1986 pour le personnel d'instruction des villes à titre principal, à Lostorf, auquel ont participé 94 collaboratrices et collaborateurs;

– Séminaire II des 23 et 24 avril 1987 pour les états-majors de conduite civile des villes à Winterthour, auquel ont assisté 177 femmes et hommes.

Les manifestations suivantes sont par ailleurs en préparation:

- le 21 mai 1989 à Spiez: séance d'information AC comportant des exercices de prise de décision pour chefs locaux, chefs d'arrondissement, chefs de secteur et leurs suppléants; 125 personnes se sont déjà annoncées;
- du 21 au 23 mai 1990 à Brunnen: Séminaire II pour le personnel d'instruction des villes à titre principal, où se sont inscrites jusqu'à ce jour 136 personnes.

Cette activité d'instruction propre à l'association ne vise en aucune manière à concurrencer l'instruction pratiquée par l'Office fédéral de la protection civile et par l'Office central de la défense. Il s'agit bien plutôt d'une formation complémentaire relative aux cours de ces offices. Cette activité d'instruction donne principalement de l'importance aux travaux de groupe et aussi aux échanges d'expériences.

Rapport annuel 1987 de la commission technique pour l'instruction

Sous le patronage de l'Union des villes suisses, l'Association professionnelle suisse de protection civile des villes a organisé du 23 au 24 avril 1987 à Winterthour un séminaire bilingue de deux jours pour les membres des états-majors civils de conduite.

Le séminaire a traité des besoins des membres des exécutifs des villes, des membres des états-majors de conduite ainsi que des chefs administratifs et des chefs locaux, dans la maîtrise de situations extraordinaires. Le premier jour, les participants ont débattu de situations en temps de guerre, avec l'intervention d'états-majors de conduite, et le deuxième jour, la maîtrise de situations extraordinaires lors de catastrophes en temps de paix était au premier plan.

Les documents de base ont été transmis par onze conférenciers compétents sous

la forme d'exposés d'introduction et de conférences techniques. Au moyen de deux montages d'exercices concrets, à côté de l'approfondissement, une solution a aussi été découverte sous forme d'un travail par groupes. Les travaux par groupes et la présentation de solutions possibles ont bénéficié de l'assistance d'experts.

Le grand intérêt de telles filières d'instruction s'est manifesté par le nombre impressionnant de participants (177) provenant de Suisse alémanique et de Suisse romande. Comme directeurs de groupe, à côté des membres de la commission technique, se trouvaient aussi des membres du comité de l'Association professionnelle suisse de Protection civile, ainsi que l'adjointe de l'Union des villes suisses, qui s'étaient mise à disposition d'une façon qui mérite toute notre reconnaissance. L'infrastructure de la halle polyvalente «Teuchelweiher» de Winterthour pouvait satisfaire dans tous les domaines.

Un autre point fort des travaux de la commission technique a concerné la préparation de la journée d'information AC pour les cadres tactiques des directions locales, d'arrondissement et de secteur. A côté de l'établissement de listes de demandes pour ce qui concerne l'instruction, d'autres questions ont été au premier plan, en relation avec une instruction efficace des personnes appartenant à la protection civile.

Le responsable de la commission technique pour l'instruction a eu l'occasion d'adresser une demande à l'OFPC lors de deux séances et de soumettre les problèmes pendant et les besoins futurs.

Programme d'activité de la commission technique pour l'instruction 1988

- Organisation de la journée d'information AC pour les cadres de la protection civile au centre d'instruction AC de Spiez
 - Liste des thèmes
 - Méthode d'organisation
 - Annonce/Inscription
 - Montages d'exercice